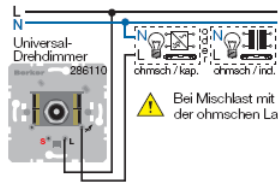
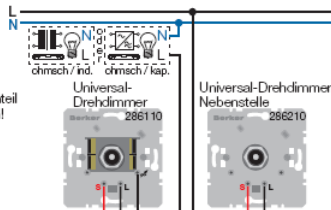


Universal-Drehdimmer mit Softrastung und Nebenstelleneingang

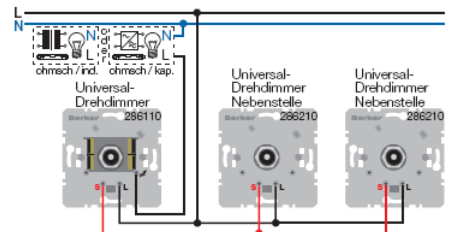


Ausschaltung

Bei Mischlast mit induktiven Lasten darf der Anteil der ohmschen Lasten 50% nicht überschreiten!

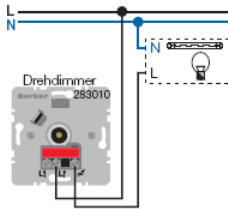


Betrieb mit Nebenstelle



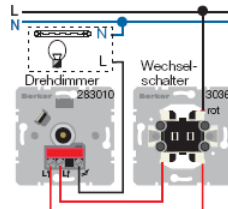
Betrieb mit Nebenstellen

Drehdimmer für Glüh- und HV Halogenlampen

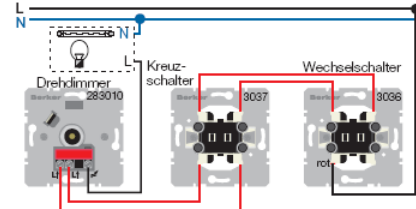


Ausschaltung

Beachten Sie bitte die Betriebsbedingungen.

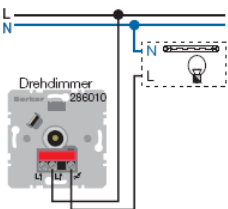


Wechselschaltung



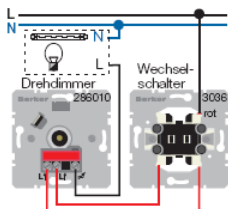
Kreuzschaltung

Drehdimmer für Glüh- und HV Halogenlampen

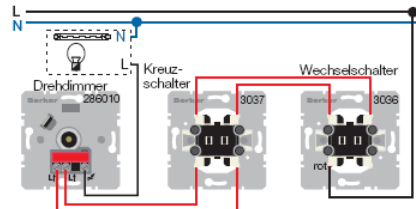


Ausschaltung

Beachten Sie bitte die Betriebsbedingungen.

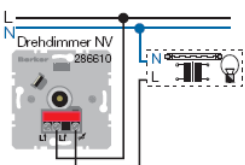


Wechselschaltung



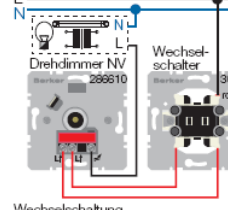
Kreuzschaltung

Drehdimmer NV für dimmbare konv. Trafos, Glüh- und HV-Halogenlampen

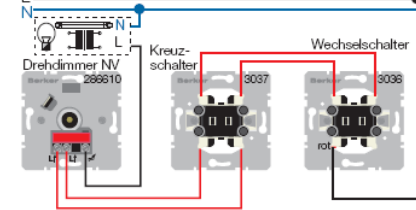


Ausschaltung

Konv. Trafos mit min. 85% der Nennlast belasten. Gesamtleistung einschließlich der Trafoverlustleistung darf 500 VA nicht überschreiten. Bei zu hohen Einschaltströmen Einschaltstrombegrenzer verwenden. Beachten Sie bitte die Betriebsbedingungen.

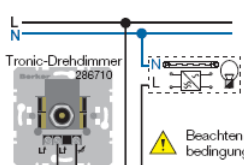


Wechselschaltung



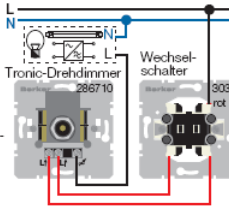
Kreuzschaltung

Tronic-Drehdimmer für Tronic-Trafos, Glüh- und HV-Halogenlampen

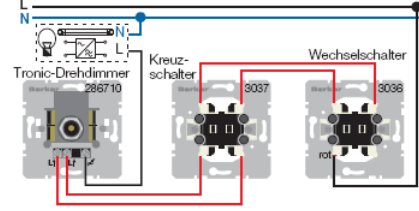


Ausschaltung

Beachten Sie bitte die Betriebsbedingungen auf Seite T 7.

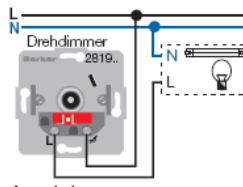


Wechselschaltung



Kreuzschaltung

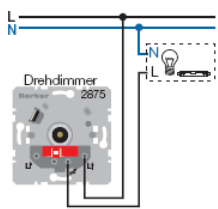
Drehdimmer mit Drehausschalter



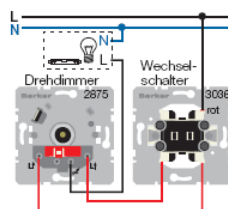
Ausschaltung

Beachten Sie bitte die Betriebsbedingungen auf Seite T 7.

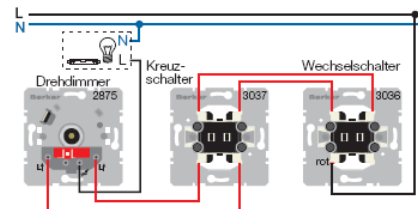
Drehdimmer mit Softrastung für Glüh- und HV Halogenlampen



Ausschaltung

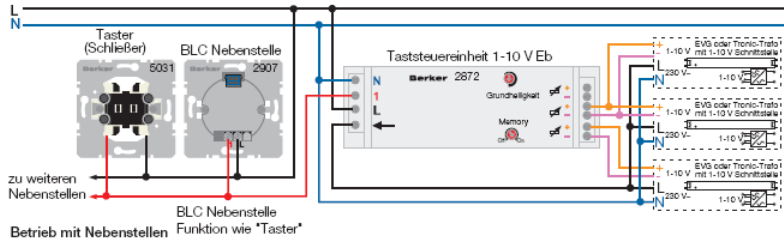


Wechselschaltung



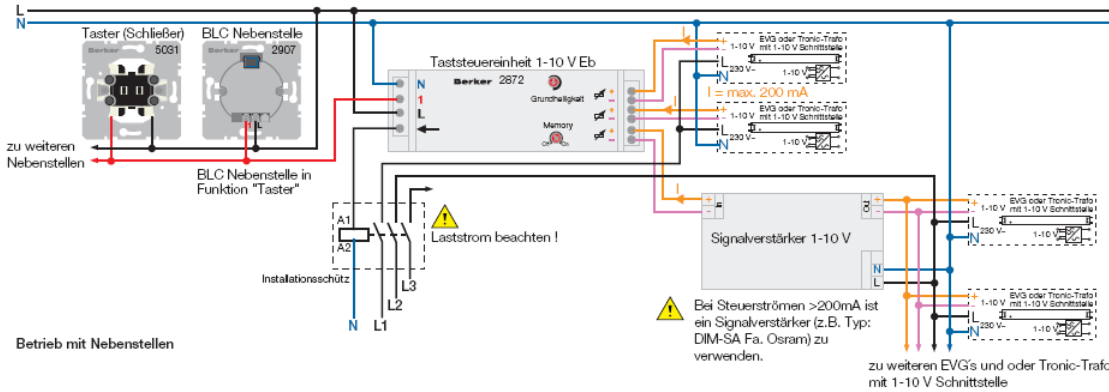
Kreuzschaltung

Taststeuerunit 1-10 V Eb



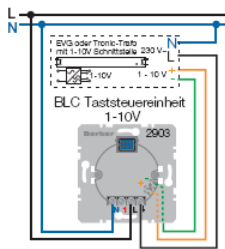
⚠ Max. 8 zweilämpige Osram EVG's
16 einlämpige Osram EVG's
können ohne zusätzliches
Relais/Schütz oder Einschalt-
strombegrenzer geschaltet werden.

Taststeuerunit 1-10 V Eb mit Signalverstärker 1-10 V

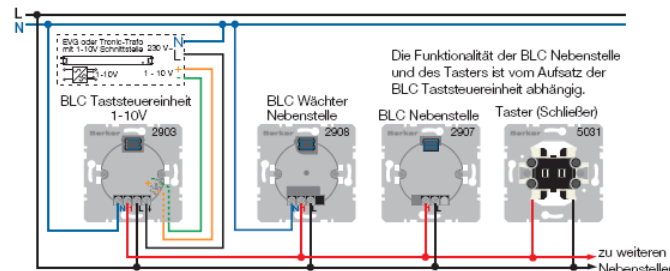


⚠ Bei Steuerströmen >200mA ist
ein Signalverstärker (z.B. Typ:
DIM-SA Fa. Osram) zu
verwenden.

BLC Taststeuerunit für BLC Taste, BLC Funk-Taste, BLC Präsenzmelder und BLC Wächter 180 mit Nebenstelleneingang für EVG's und/ oder Tronic-Trafos mit 1-10 V Schnittstelle.



Grundschiung

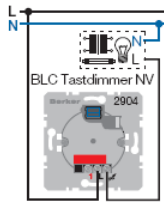


Betrieb mit Nebenstellen

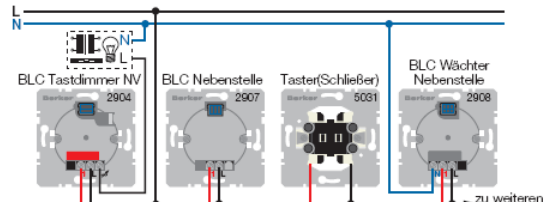
Die Funktionalität der BLC Nebenstelle
und des Tasters ist vom Aufsatz der
BLC Taststeuerunit abhängig.

⚠ Beim Anschluss von Energiesparlampen
und elektronischen Vorschaltgeräten (EVG)
hohe Einschaltströme beachten.
Eignung der Geräte vor der Verwendung
prüfen gegebenenfalls Einschaltstrom-
begrenzer einsetzen.

BLC Tastdimmer NV für BLC Taste, BLC Funk-Taste, BLC Präsenzmelder und BLC Wächter 180



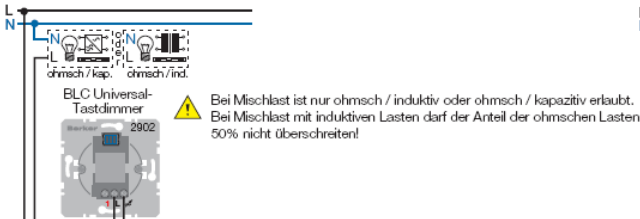
Grundschiung



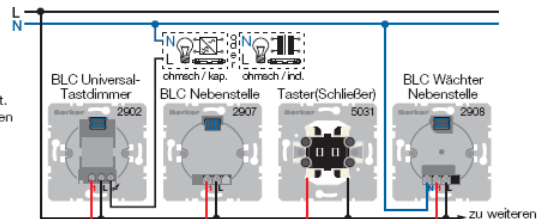
Betrieb mit Nebenstellen



BLC Universal-Tastdimmer für BLC Taste, BLC Funk-Taste, BLC Präsenzmelder und BLC Wächter 180



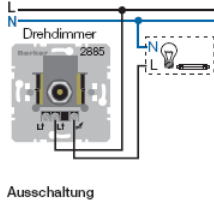
Grundschiung



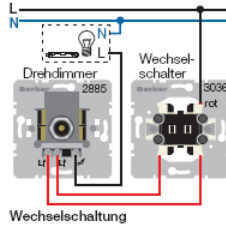
Betrieb mit Nebenstellen



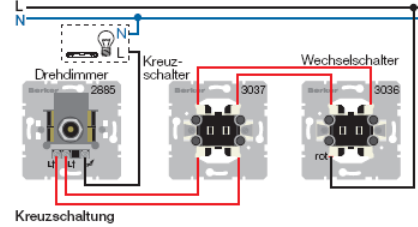
Drehdimmer mit Softrastung für Glüh- und HV Halogenlampen



Ausschaltung



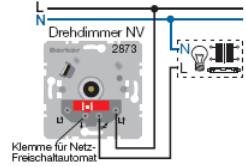
Wechselschaltung



Kreuzschaltung

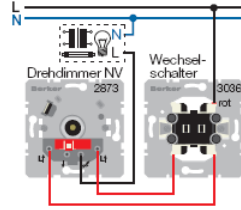


Drehdimmer NV mit Softrastung für dimmbare konv. Trafos, Glüh- und HV-Halogenlampen

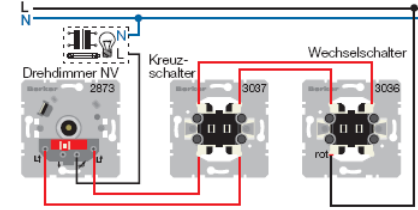


Ausschaltung

⚠ Konv. Trafos mit min. 85% der Nennlast belasten. Gesamtleistung einschließlich der Trafoverlustleistung darf 500 VA nicht überschreiten. Bei zu hohen Einschaltströmen Einschaltstrombegrenzer verwenden. Beachten Sie bitte die Betriebsbedingungen auf Seite T.7.



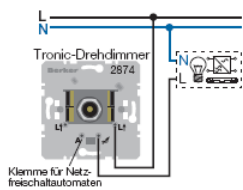
Wechselschaltung



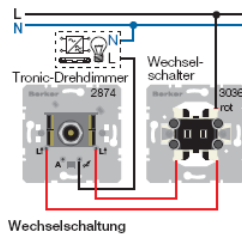
Kreuzschaltung



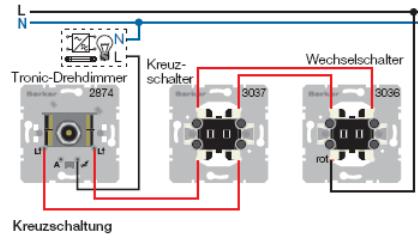
Tronic-Drehdimmer mit Softrastung für Tronic-Trafos, Glüh- und HV-Halogenlampen



Ausschaltung



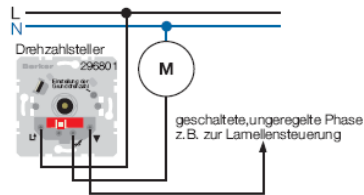
Wechselschaltung



Kreuzschaltung



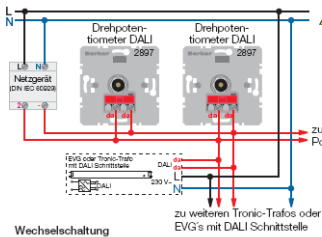
Drehzahlsteller



⚠ Beachten Sie bitte die Betriebsbedingungen auf Seite T.8.



Drehpotentiometer DALI (Digital-Addressable Lighting Interface)



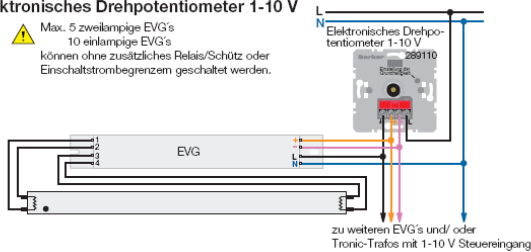
Wechselschaltung

⚠ Steuer- und Lastleitung dürfen in einer gemeinsamen Leitung verlegt werden. Die Helligkeit der Beleuchtung bei fehlenden DALI-Telegrammen (PowerON-Level) und bei Ausfall der DALI-Systemspannung (SystemFailure-Level) sind im EVG hinterlegt und können über das DALI-Potentiometer nicht verändert werden.

zu weiteren Dreh-Potentiometern DALI (max.64)
zu weiteren Tronic-Trafos oder EVG's mit DALI Schnittstelle

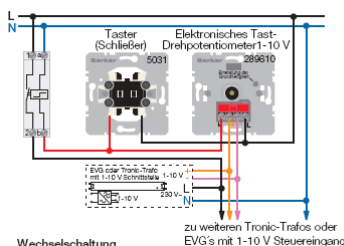
Elektronisches Drehpotentiometer 1-10 V

⚠ Max. 5 zweilampige EVG's
10 einlampige EVG's
können ohne zusätzliches Relais/Schütz oder Einschaltstrombegrenzer geschaltet werden.



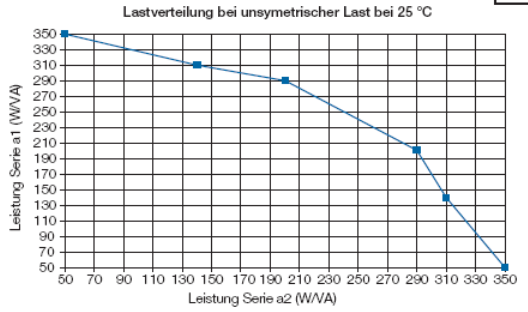
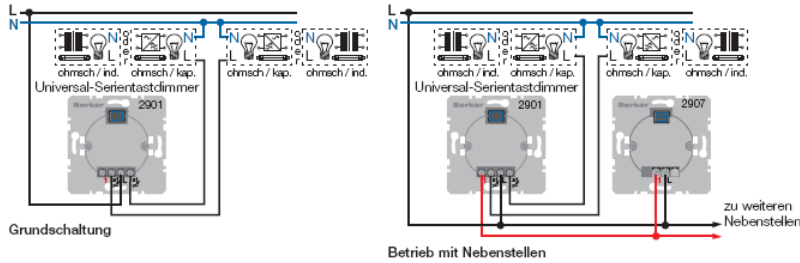
Ausschaltung

Elektronisches Tast-Drehpotentiometer 1-10 V z.B. Schalten von 2 Stellen



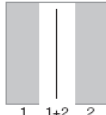
Wechselschaltung

Universal-Serientastdimmer für Taste für Universal-Serientastdimmer



⚠ Bei Mischlast pro Serie ist nur ohmsch / induktiv oder ohmsch / kapazitiv erlaubt.
 Bei Mischlast mit induktiven Lasten darf der Anteil der ohmschen Lasten 50% nicht überschreiten!
 Zerstörungsgefahr bei parallelschalten der Lastausgänge Serien a1 und a2.
 Zerstörungsgefahr, der elektronische Übertemperaturschutz funktioniert nur wenn an Serie a1 eine Last angeschlossen ist.
 Es wird immer nur die Serie ausgeschaltet an dem der Kurzschluss auftritt.
 Nebenstellenbedienung ist nur möglich wenn an Serie a1 eine Last angeschlossen ist.

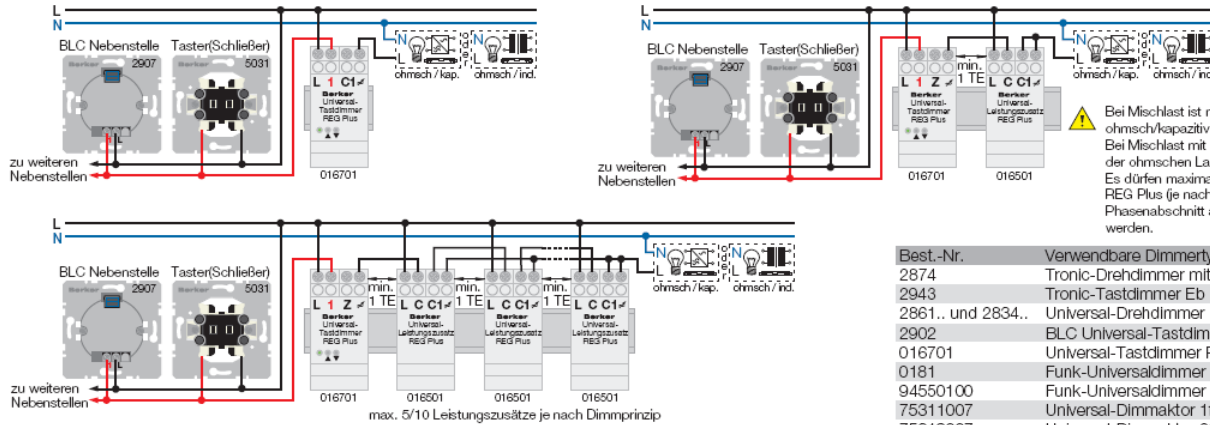
Bedienung:
 Die Taste für Universal-Serientastdimmer ist in 3 Bereiche unterteilt.
 Links: Bedienen von Serie 1
 Rechts: Bedienen von Serie 2
 Mitte: Bedienen von Serie 1 und 2
 Über eine Nebenstelle werden immer beide Serien gleichzeitig bedient.



Bedienung im eingeschalteten Zustand:
 Kurzes Tasten unten (< 400 ms) Licht ist aus.
 Langes Tasten oben/unten (> 400 ms): Licht wird hoch / runter gedimmt.
 Längeres Tasten vollflächig (> 3 Sek.) die aktuelle Helligkeit wird gespeichert wobei der Speichervorgang durch einen Softstart angezeigt wird. (Lieferzustand 100% Einschaltelligkeiten)

Bedienung im ausgeschalteten Zustand:
 Kurzes Tasten oben (< 400 ms): 100% Helligkeit oder bei gespeicherter Helligkeit erfolgt ein Speicherabruf.
 Langes Tasten unten (> 400 ms): Andimmen auf Minimalhelligkeit (Schlummerfunktion).

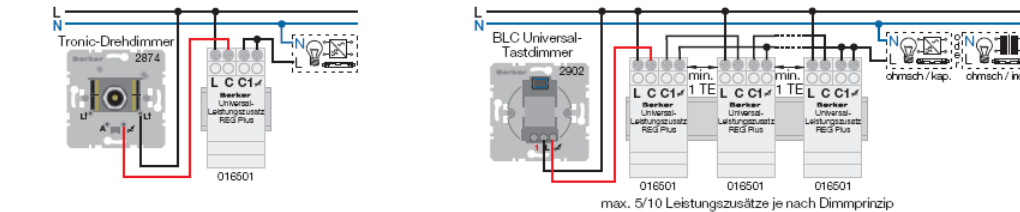
Universal-Tastdimmer REG Plus und Universal-Leistungszusatz REG Plus



⚠ Bei Mischlast ist nur ohmsch/induktiv oder ohmsch/kapazitiv erlaubt.
 Bei Mischlast mit induktiven Lasten darf der Anteil der ohmschen Lasten 50% nicht überschreiten!
 Es dürfen maximal 5/10 Universal-Leistungszusätze REG Plus (je nach Dimmprinzip Phasen- oder Phasenabschnitt an einem Dimmer angeschlossen werden.

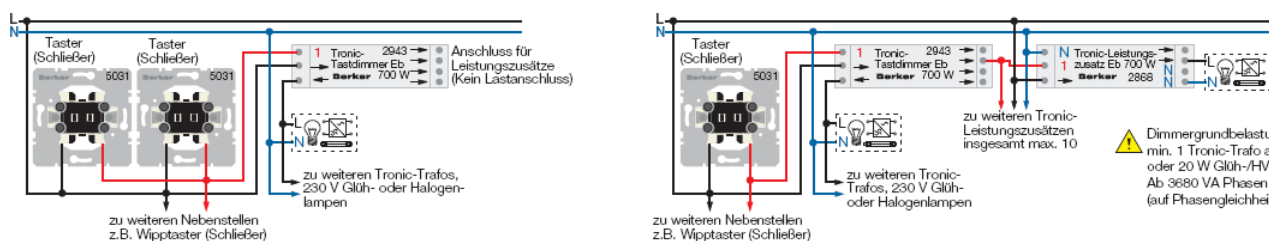
Best.-Nr.	Verwendbare Dimmertypen
2874	Tronic-Drehdimmer mit Softrastung
2943	Tronic-Tastdimmer Eb
2861.. und 2834..	Universal-Drehdimmer mit Softrastung
2902	BLC Universal-Tastdimmer
016701	Universal-Tastdimmer REG Plus
0181	Funk-Universaldimmer Eb
94550100	Funk-Universaldimmer REG
75311007	Universal-Dimmaktor 1fach 50-500 W/WA REG
75312007	Universal-Dimmaktor 2fach 2x300 W/WA REG
75314017	Universal-Dimmaktor 4fach 4x210 W/WA REG

Universal-Leistungszusatz REG Plus an Dimmern



max. 5/10 Leistungszusätze je nach Dimmprinzip

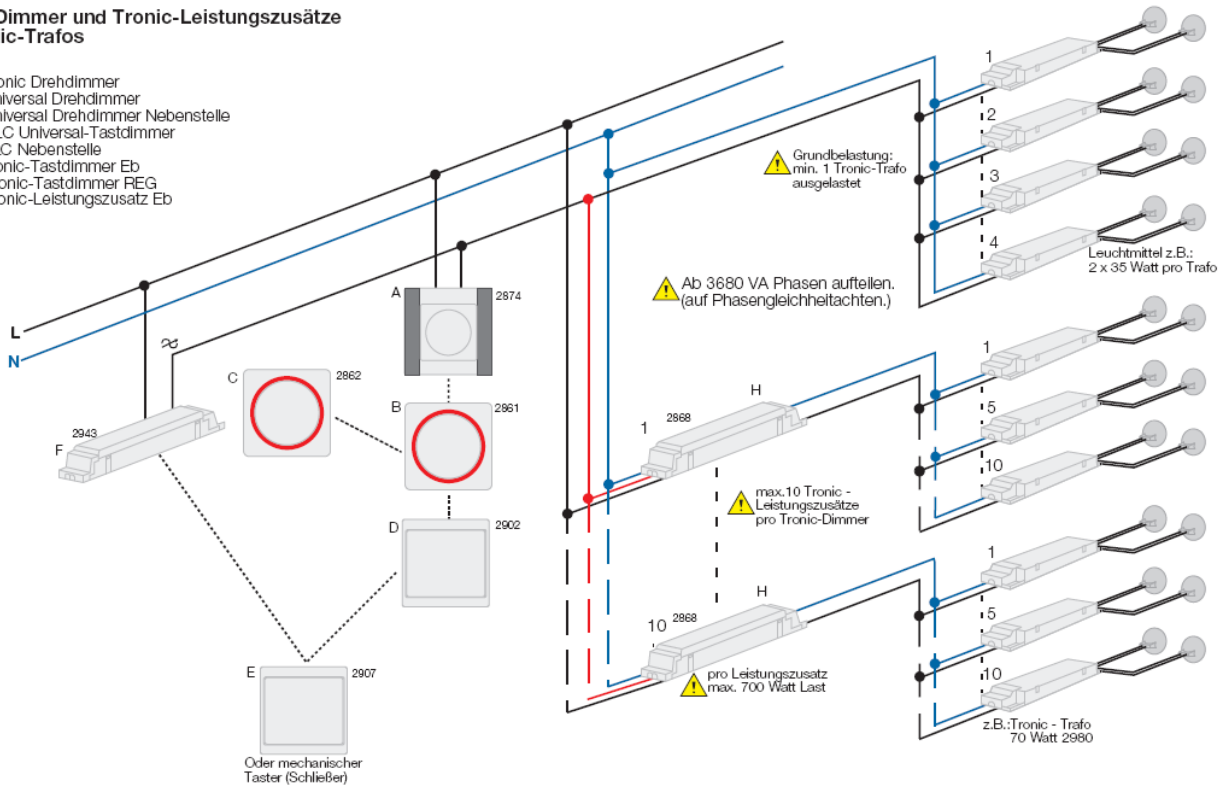
Tronic-Tastdimmer und Tronic Leistungszusatz Eb für Tronic-Trafos, Glüh- und HV-Halogenlampen



⚠ Dimmergrundbelastung:
 min. 1 Tronic-Trafo ausgelastet oder 20 W Glüh-/HV-Halogenlampe.
 Ab 380 VA Phasen aufteilen. (auf Phasengleichheit achten.)

Tronic-Dimmer und Tronic-Leistungszusätze für Tronic-Trafos

- A: Tronic Drehdimmer
- B: Universal Drehdimmer
- C: Universal Drehdimmer Nebenstelle
- D: BLC Universal-Tastdimmer
- E: BLC Nebenstelle
- F: Tronic-Tastdimmer Eb
- G: Tronic-Tastdimmer REG
- H: Tronic-Leistungszusatz Eb



Dimmer NV und Leistungszusätze für dimmbare konventionelle Trafos

- A: Drehdimmer NV
- B: Universal Drehdimmer
- C: Universal Drehdimmer Nebenstelle
- D: BLC Tastdimmer NV
- E: BLC Universal-Tastdimmer
- F: BLC Nebenstelle
- G: NV-Leistungszusatz Eb

⚠ Konv. Trafos mit min. 85% der Nennlast belasten. Gesamtleistung einschließlich der Trafoverlustleistung darf nicht überschritten werden. Bei zu hohen Einschaltströmen Einschaltstrombegrenzer verwenden.

